

Methode

# „Schaumparty“



Empfohlene Gruppengröße  
1-4 Teilnehmer



Übungsort  
• Übungsfläche



Erforderliche Ausbilder  
1



Zeitansatz  
15 Min / Teilnehmer



## Benötigtes Werkzeug

- 2 leere Pumpflaschen (z.B. Glasreiniger mit Verschäumungssieb)
- Schuttmulde
- Mehrbereichsschaummittel
- 10 ml Spritze
- Benzin
- Persönliche Schutzausrüstung



## Vorqualifikationen

- Ausbildungseinheit Brandlehre
- Einweisung in die Löschtechnischen Armaturen



## Kurzbeschreibung

Die Methode Schaumparty ermöglicht es mit einfachen Mitteln, das Auftragen des Löschschaums auf brennende Flüssigkeiten in kleinerem Maßstab zu simulieren.

## Methoden

# „Schaumparty“

---

### Lernziele

- Der Teilnehmer nutzt die Wandung der Mulde, um den Schaum druckfrei über die brennbare Flüssigkeit fließen zu lassen.
- Der Teilnehmer schiebt den Löschschaum vom Rand druckfrei über die brennende Flüssigkeit.
- Der Teilnehmer vermeidet das direkte Spritzen des Löschmittels in die brennende Flüssigkeit.
- Der Teilnehmer erläutert, was er aus den Versuchsergebnissen für sein Verhalten im Einsatz ableiten kann.

### Vorbereitung

Die Pumpflasche wird mit einem Wasser-Schaummittel-Gemisch gefüllt. Die Dosierung orientiert sich ungefähr an den Herstellerangaben (z.B. 3% bei MBS)

### Durchführung

#### 1. Übung

Benzin wird in einer Schuttmulde angezündet. Der Teilnehmer erzeugt mit der Pumpflasche Löschschaum. Ist eine annehmbare Schaumqualität vorhanden (meist nach 3-4x Pumpen), dann trägt der Teilnehmer den Schaum an der Muldenwandung auf. Der Schaum läuft dann von der Wandung ab und bildet einen Schaumteppich auf der Flüssigkeitsschicht.

#### 2. Übung

Eine Schuttmulde wird leicht schräg aufgestellt. In die Schuttmulde wird so viel Benzin eingefüllt, so dass sich in einer Ecke der Schuttmulde eine kleine Lache bildet. Nach der Entzündung des Benzins trägt der Teilnehmer den Löschschaum am Rande der Lache auf und drückt so den Schaum langsam über die brennende Flüssigkeit.

### Reflexionspunkte:

- „Schaumrohr“ erst einsetzen, wenn adäquater Löschschaum erzeugt wird.
- Nicht mit Druck in die Flüssigkeit spritzen.
- Zerstörung des Löschschaums durch Flammen und heiße Wandungen.
- Löscherfolg nur möglich, wenn ausreichend Schaummittel vorhanden.
- Gleichzeitiger Einsatz von mehreren Schaumrohren steigert die Effektivität